

Verbindliche Anmeldung* zur Veranstaltung ab
Mittwoch, 21. November 2012 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Klammern, trotzen, toben
Emotionale Verhaltensregulation und die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung im Kleinkindalter

Name.....
Vorname.....
Str.....
PLZ.....Ort.....
Tel.....
E-Mail.....

Teilnahmegebühr: **49,00 €** inklusive Pausenimbiss
Teilnehmerbeschränkung: min. **12 Personen**
Anmeldeschluss: **16.11.2012**

Eine Absage der Veranstaltung bleibt vorbehalten, eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr wird erstattet. Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bei Absagen innerhalb von 7 Tagen bis Veranstaltungsbeginn ohne Ersatzteilnehmer erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr.

Anmeldung postalisch, per Fax oder formlos per E-Mail an
fortbildung@gsofa.de
Bezahlung durch Überweisung oder Barbezahlung

Veranstalter: **gSofa GmbH**
Bachstr. 35
76287 Rheinstetten
Tel. 07242/933024
Fax 07242/939991
info@gsofa.de

Ansprechpartner: Jasmin Hüttenberger
Mobil 0177/ 3062016
Margarete Lorinser
Mobil 0170/6213462

Raiffeisenbank Südhardt eG BLZ 66562053 Konto 2681005

Referentin:

Kerstin Scholtes

Diplom Psychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.,
Leiterin der „Schreieambulanz“ in Heidelberg

Wo? Landratsamt Karlsruhe
Kriegstr. 23
Raum E 11 im Hochhaus

Anreise

- Bahn
Haltestelle **“Ettlinger Tor / Staatstheater“**
Erreichbar mit den Straßenbahnlinien: S1/S11, S4, 2 und 5
- PKW
BAB-Ausfahrt “Karlsruhe-Mitte“ – Richtung Stadtmitte/
Landau – Südtangente Ausfahrt Hauptbahnhof –
Richtung Kongresszentrum/ Ettlinger Allee/Ettlinger
Straße. – links in Hermann-Billing-Straße rechts zur
Beierthimer Allee 2. Da beim Landratsamt Karlsruhe
nur Parkmöglichkeiten für Kurzzeitparker zur Verfügung
stehen (max. 2 Stunden) - bitte die Parkhäuser
„Staatstheater“ und „Kongresszentrum“ benutzen.

*Die Erhebung von personenbezogenen Daten erfolgt nach den
Datenschutzrichtlinien und dient ausschließlich internen Veranstaltungszwecken.
Eine Weitergabe erfolgt nicht.

©gSofa 2012

Gesellschaft für sozialraumorientierte flexible Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

gSofa

Fortbildungsveranstaltung
Frühe Hilfen

Klammern, trotzen, toben
Emotionale Verhaltensregulation
und
die Entwicklung der Eltern-Kind-
Beziehung im Kleinkindalter



Referentin:
Kerstin Scholtes
Diplom Psychologin

Mittwoch
21. November 2012
14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Landratsamt Karlsruhe
Kriegstr. 23
Raum E 11 Hochhaus

Emotionale Verhaltensregulation und die Entwicklung der Eltern-Kind- Beziehung im Kleinkindalter

Exzessives Klammern, Fremdeln, Trennungsangst, Spielunlust und Trotzverhalten können als Extremvarianten normaler phasentypischer Entwicklungsphänomene verstanden werden. In der Veranstaltung werden diese mit dem zweiten Lebenshalbjahr beginnenden typischen Probleme der emotionalen Verhaltensregulation betrachtet.

Die auftretenden und entstehenden Verhaltensmuster beeinflussen unter Umständen den Lebensalltag junger Familien. Sie können die Interaktion zwischen Eltern und Kind erheblich beeinträchtigen. Neben dem Temperament von Eltern und Kind wirkt sich auch die Art ihrer gemeinsamen Kommunikation und Beziehungsgestaltung auf die Ausprägung und Aufrechterhaltung der neuen Verhaltensweisen aus. Der Alltag in Kinderkrippen oder im Kindergarten kann dadurch erschwert werden.

Das Erkennen und Verstehen erster Anzeichen für derartige Regulations- und Interaktionsschwierigkeiten kann erschöpften und belasteten Eltern frühzeitig adäquate Wege zur Entlastung und Veränderung der Interaktionsmuster aufzeigen und die Kommunikation vereinfachen. So kann die Entwicklung der Eltern-Kind-Beziehung verbessert und die emotionale Entwicklung der Kinder unterstützt werden, sodass auch die Verhaltensmuster in Krippe bzw. Kindergarten sich verändern können.

Referentin

Kerstin Scholtes

Diplom Psychologin, Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.

Seit 2007 Therapeutin in der Eltern-Säuglings- / Kleinkind-Ambulanz am Institut für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie des Uniklinikums Heidelberg. Dort auch wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Keiner fällt durchs Netz“. Davor mehrjährige Tätigkeit in einer Frühförderereinrichtung und in der Einzelfallhilfe des Schulpsychologischen Dienstes.

Seit 2008 ambulante psychotherapeutische Behandlung von Kindern und Jugendlichen in eigener Praxis.

Literaturempfehlung:

Cierpka M. (Hg. 2012). Frühe Kindheit 0-3 Jahre. Springer Verlag.
Papousek M., Schieche M., Wurmser H. (Hg. 2004). Regulationsstörungen der frühen Kindheit. Frühe Risiken und Hilfen im Entwicklungskontext der Eltern-Kind-Beziehung. Huber-Verlag.

Zielgruppen

- Alle Personengruppen, die mit Kindern und Familien mit Kindern im Altersbereich zwischen 0 und 3 Jahren arbeiten
- Insbesondere alle Mitarbeiter/innen im Bereich der Frühen Hilfen
- Erzieher/innen in Tageseinrichtungen



Veranstaltungsziel

- Überblick über Regulationsschwierigkeiten, die im Kleinkindalter auftreten können
- Belastungen von Eltern-Kind-Beziehungen durch Regulationsstörungen und deren Auswirkungen auf die Arbeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen
- Blick auf Unterstützungs-, Beratungs- und Therapiemöglichkeiten